

ICH KANN DICH DA NICHT VERSTEH`N

Vorspiel: a - C - G - C - F - D - E4 - E

1. Du willst mahnen, protestieren,
und du lässt dich nicht verführen.
Aufgebauscht oder gelogen,
Alles wird zurechtgebogen.
Ich weiß nicht, was lässt dich zweifeln,
Du suchst Mahnung zu verteufeln.
Du verkennst den Ernst der Lage,
Massensterben alle Tage.

ohne Maske im Gesicht,
Pandemie betrifft dich nicht.
macht man uns nur etwas vor.
Der es glaubt, ist nur ein Tor.
dass es nicht Bedrohung gibt.
Was ist`s, das den Blick dir trübt.
willst das Leid, die Not nicht seh`n,
- Ich kann dich da nicht versteh`n.

2. Du sprichst von verlor`nen Rechten,
Unterwand`rung, fremden Mächten,
Du willst aufrühr`n, demonstrieren,
Man kann dich nicht mehr berühren,
Du lebst scheinbar in den engen
wenn uns Staatsverdoss`ne drängen,
Einengung sei eine Schande,
lebst jedoch im freien Lande.

Staatsgewalt, Zwang, Diktatur,
Eingriff in Genom, Natur.
doch suchst ernsthaft nicht Disput.
jeder Einwand erzeugt Wut.
Grenzen deiner Welt, die schweigt,
Hass und Wut und Gewalt sich zeigt.
du willst and`re Ordnung seh`n,
- Nein, ich kann dich da nicht versteh`n.

Ich wünsch` nicht, dich wird`s erwischen,
Wie die Lichter hier erlöschen,
Hier fehl`n oft Trost, Nahkontakte,
Mancher, der ins Koma sackte,

und ich dich dann pflegen werd`.
gönnt man wirklich keinem auf der Erd`.
Hoffnung, Luft und Lebenskraft.
der die Kurve nicht mehr schafft.

3. Viele Intensivkollegen
Wie sie schufteten, lindern, pflegen,
Ich seh` Menschen leiden, keuchen,
Du siehst nicht, wenn Kräfte weichen,
Ich sprech` von Verzweiflung, Nöten,
Hier plagt Mangel, wird gebeten,
Ich seh` Menschen kämpfen, sterben,
Dir will man nur Spaß verderben,

sind am Limit, ausgebrannt.
wird von dir nicht anerkannt.
und das Elend jeden Tag.
überhörst, wenn ich mal klag`.
du von Fake und von Betrug.
und du sagst: "Jetzt ist`s genug!"
Einsatz oft vergeblich hier.
doch sag`, was enthält man Dir?

4. Du beklagst verlor`ne Freiheit,
Du maschierst in deiner Freizeit,
Du sorgst um dein Wohlergehen,
Du willst eig`ne Ziele sehen.
Du verschwendest nicht Gedanken,
Denkst du an die Pfleger, Kranken,
Siehst du nur die eig`nen Rechte,
Was in deinem Kopfgeflechte

während Plastik mich beengt.
wenn mich Mehrarbeit bedrängt.
ich frag` mich: Hab` ich versagt?
Mich das fremde Leid oft plagt.
ob ich überfordert bin.
hast du Wohltat nicht im Sinn?
Schranken, die für dich besteh`n.
abläuft, werd` ich nie versteh`n.